

## Drei Vorträge zum Jubiläum



Die Vereinigung Coburgs mit Bayern war auch Gegenstand humoristischer Darstellungen.

### Vortrag 3: 27. Oktober

**Franken oder Thüringen? Die Volksbefragung von 1919 und die Vereinigung mit Bayern 1920 in der Coburger Erinnerungskultur**

Der Vortrag von Professor Ott fragt nach den mentalitätsgeschichtlichen Hintergründen sowie nach den Folgen der Coburger Volksabstimmung von 1919. Welche Rolle spielte die Zugehörigkeit zu Franken oder Thüringen in der Abstimmung? Wie wurde die Abstimmung in der Folgezeit bewertet?

**Ref.: Prof. Martin Ott (Institut für fränkische Landesgeschichte, Thurnau)**

**Ort: Kongresshaus Rosengarten, Beginn: 18 Uhr**

### Vortrag 4: 24. November

**Landtag und Staatsregierung in Bamberg 1919. Die Verhandlungen über die Bamberger Verfassung**

Dieser Vortrag blickt nach Bamberg. Nach dorthin waren Landtag und die bayerische Staatsregierung während der Unruhen in München im Frühjahr 1919 ausgewichen. Wo in der Stadt schlugen Landtag und Regierung ihr Quartier auf, wie entwickelte sich das Verhältnis zur Stadt und warum fiel die Wahl überhaupt auf Bamberg? Diesen Fragen wird der Vortrag nachgehen.

**Ref.: Horst Gehringer (Stadtarchiv Bamberg)**

**Ort: Kongresshaus Rosengarten, Beginn: 18 Uhr**

**Eintritt frei!** Veranstaltungen beginnen um 18 Uhr im Kongresshaus Rosengarten.

Einlass ab 17 Uhr. Die Plätze sind begrenzt und werden in der Reihenfolge der Ankunft vergeben (Vorab-Reservierungen sind nicht möglich).

Die Veranstalter bedanken sich bei Coburg Marketing für die Unterstützung.



**vhs**  
Volkshochschule  
Coburg Stadt und Land



Kooperationspartner:  
Historische Gesellschaft Coburg e. V.  
VHS Coburg Stadt und Land  
Staatsarchiv Coburg

# Coburger Extrablatt

## Drei Vorträge zum Jubiläum (Fortsetzung)

**Eintritt frei!**  
**08. Oktober, 27. Oktober,**  
**24. November 2020**

**Neue Termine**

**100 JAHRE  
COBURGERLAND  
= BAYERNLAND**

Vortragsreihe der Historischen Gesellschaft Coburg e. V. in Zusammenarbeit mit der VHS Coburg Stadt und Land aus Anlass des Beitritts Coburg zum Freistaat Bayern vor 100 Jahren



Zusammenkunft bayerischer und coburgischer Staats- und Volksvertreter in Coburg am 9./10. Dezember 1919

## Wendepunkt in der Coburger Geschichte: Vereinigung Coburgs mit Bayern 1920

„Wohin gehen wir?“ titelte das Coburger Tageblatt im Sommer 1919. Es war die Frage, die die Coburgerinnen und Coburger in den Jahren zwischen 1918 und 1920 umtrieb. Seit der Abdankung von Herzog Carl Eduard und der Trennung von Gotha war klar, dass Coburg allein nicht überlebensfähig war. Man musste sich an einen größeren Staat anschließen. Aber welchen?

Thüringen im Norden, Bayern im Süden, oder eine ganz andere Lösung? Die Gründe, warum sich die Coburgerinnen und Coburger für Bayern entschieden, waren nicht nur vielfältig, sie waren auch eingebettet in die allgemeine staatliche Neugestaltung

des Deutschen Reiches nach dem Ersten Weltkrieg, und sie wirken bis heute nach: der damals ausgehandelte Staatsvertrag prägt das Stadtbild und das Kulturleben Coburgs bis in die Gegenwart.

Die Vortragsreihe will sich diesen Ereignissen von verschiedenen Richtungen her annähern. Die besonderen Umstände der Coburgisch-bayerischen Verhandlungen sollen genauso in den Blick genommen werden, wie der deutschlandpolitische Kontext; so sollen neue Erkenntnisse zu den Verhandlungen präsentiert werden und die Frage gestellt werden, wie die damaligen Ereignisse bis heute nachwirken.



Schaumünze zum Anschluss Coburgs an Bayern von Uhrmacher Paul Röhrig

## Vortrag 2: 08. Oktober

„Coburgs staatliche Selbstständigkeit ist dahin – eine an sich gewiß nicht erfreuliche, aber unvermeidliche und notwendige Folge“: Die Bemühungen um eine Reichsreform in der Weimarer Republik am Beispiel Coburgs.

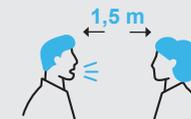
Der Vortrag ordnet die Coburger Ereignisse von 1919/20 in die reichsweite Diskussion um eine Reichsreform ein. Die Weimarer Reichsverfassung hatte den Ländern bereits viel von ihrer Eigenständigkeit genommen. Dagegen kämpften die Länder für mehr Föderalismus. Zusammenschlüsse einzelner Staaten spielten in diesen Diskussionen eine wichtige Rolle.

Ref.: Christian Boseckert (Universität Würzburg)  
Ort: Kongresshaus Rosengarten, Beginn: 18 Uhr



### HYGIENE-REGELN BEACHTEN!

**Abstandhalten**  
(mindestens 1,5 m)



**Hygiene**  
(Händewaschen mit Seife für 20 bis 30 Sekunden)



**Alltagsmaske**  
(insbesondere wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann)



**Das Kongresshaus ist entsprechend der Corona-Hygieneregeln vorbereitet.**



**Werde Mitglied**  
Historische Gesellschaft  
(www.hgcoburg.de)

